

Vergessen

Protokoll vom 12.08.1996

Anwesend: Kurt Hentschläger, Herwig Turk, Thomas Brandstätter, Kathi Rae Huffmann, Simone Prenner, Max Kossatz, Marc Ries, Sabine Schaschl, Doris Guth, Rike Frank, Gabi Gerbersits, Kai Mosich

Herwig nudelt zu Anfang etwas rum, warmup, sumup, schriftführer detto.

Logo: Herwig schlägt vor seinen Schriftzug Vorschlag zu akzeptieren, um dieses Kapitel abzuschließen.

T-shirts sind als erstes geplant. Als Pictogramm neu eingeführt wird das "3 PUNKTE" Ausgrabungszeichen, als zweites Zeichen nach dem EJECT Zeichen.

WEB Page: Birgit problematisiert daß auf der Seite die Namen der Beteiligten stehen, ob es dadurch nicht zu konkret, persönlich wird und dadurch abschreckend wirkt?

marc meint, es bringt auch nix wenn man die Namen der "gelesenen" und excerpierten Philosophen als Liste bringt. Inhalte vor Namen. Doris ist für eine Zusammenfassung der bisher diskutierten Texte. Kurt ist für Logo mit Animation auf der ersten Seite, ausgewählte Zitate und Namen weiter "drinnen".

e-mail account "vergessen thing.or.at" auf den alle Beteiligten zugreifen können soll ein internes Diskussionsforum werden und als Kontaktadresse dienen.

Frage bezüglich eines gemeinsamen Textes, Doris urgiert einen "mission" text, halbe Seite, der die "Erkenntnisse" zusammenfasst.

Birgit meint nochmals, der Text auf der WEB seite soll umfassend und experimentell sein und nicht brav, vorrangig sachlich. Sabine meint was vorliegt ist alles Anfang um überhaupt zu starten.

Herwig will WEB Seite auch als eigenes Projekt sehen. Gabi eher als Klammer über das Projekt.

Max schlägt vor eine zentrale WEB Adresse (z.B. www://vergessen.com) zu checken für die offizielle Diskurs Seite

Herwig meint man kann nicht verschleiern und aufklären zu gleich.

? Informationspool an den auch andere sich beteiligen oder klare Gliederung?

Gruppe taucht endgültig in die strukturelle Debatte.

Was und wieviel wird überhaupt derzeit vermittelt und wie wird gestreut?#

Was ist denn die programmatische Klammer um die persönlichen Projekte?

Birgit meint es geht zwar in Richtung Vergessen als esentielle Kulturtechnik, trotzdem sollte das nicht als einziggültige definition festgeschrieben werden.

Doris meint, nach einer langen offenen Phase der Fülle, Sammlung und Diskussion, bedürfte Sie langsam einer Phase der Konzentration und Zusammenfügung, Straffung, Einengung.

Birgit erwidert, Sie verstehe das, Sie hätte die Diskussion bereits als das Projekt selbst verstanden, Dinge sollen weiter wuchern, im Fluß sein z.B. FAKE symposions...

Doris ist trotzdem weiterhin ungeduldig und äussert massive zweifel.

wenn soll es entweder konkret werden projektmäßig, wobei Sie kein eigenes projekt machen will (noch zu sehr im Urlaubsmode) oder eben nur diskursmäßig weiterlaufen, ohne dauerndes Schielen auf Hausaufgaben.

Herwig meint zeitraumen geht für Ihn gegen unendlich, lebensbegleitendes Projekt.

ENTSCHLUSS über die WEB Page:

"3 Punkte" werden neues LOGO und diese sollen als LINK Minen auf möglichst vielen Servern auftauchen, clickt man diese an wird man auf die VERGESSEN Seite gebeamt

wo nur die VERGESSEN Schriftzug Animation + Kontakt e-mail adresse zu sehen ist.

Am 29.11. bei HILUS von den OBLIVION SEEKERS (vergessens-sucher) eine Einführung in das Reich der Erinnerung und die Abgründe des Vergessens. WEB sites, videos, cd-roms zum Thema.

Birgit fragt dazu ob es nicht produktiv wäre diese veranstaltung quasi vorher intern als DiskursInput zu bringen. Kathy meint ja, das kann passieren. Voraussichtlich Oktober / Anfang November.

Im November soll eine Präsentation der Projektidee stattfinden.

Nächstes Treffen : 10.9. 18h HILUS Büro

Es wird angemerkt, daß Doris Guth wieder sehr früh gegangen ist.

Marc ist immer am Telefonieren.

Das Zentralkomitee merkt dazu an, daß DISZIPLIN ein nach wie vor unersetzbares Mittel ist.

Marc meint zum Schluß alles steht und nix geht wirklich weiter, das ist der Tenor des Abends.

Kurt meint. Tatsächlich geht es langsam, angesichts der Anzahl der Personen vielleicht "normal".

Marc resümiert die Entwicklung des Projekts und schlägt vor:

jeder solle jetzt / bis zur nächsten Sitzung ein persönliches statement / projektbeschreibung bringen um Position zu beziehen. Das würde einen Konkretisierungsschub bedeuten und Mißverständnisse möglichst ausschalten. Also eine Art Zwischenstatement / Ideenpräsentation. Das gibt den zweiten ENTSCHLUSS des Tages. - de facto rekord -

Sabine fragt zum Schluss nach dem gemeinsamen Konsens, ob man ein Vergessens projekt machen kann ohne jemals ein konkretes gemeinsames Statement zu formulieren. Mission Statement, auch wenn es aus einer reihe von statements besteht ist vonnöten.

Eventuelle Strategie (Kurt) - eine reihe von pronouncierten Mission statements, die zufallsmäßig ausgelesen werden, mit dem Ergebnis, das (so mehrere medien berichten) alle potentiell auf unterschiedliche Texte sich beziehen und somit in der Summe der Berichterstattung die Vielfalt der Positionen abbilden.

Vergessen

GEHEIM Protokoll vom 12.08.1996

Anwesend: Kurt Hentschläger, Herwig Turk, Thomas Brandstätter, Simone Prenner, Max Kossatz, Marc Ries, Sabine Schaschl, Kai Mosich, Rike Frank

aus Cathleen Schine, "Rameaus Nichte"

1) Vergessen heißt, in einer Welt der Schatten, der Unwirklichkeit, leben. Ein vergeßlicher Mensch war der einzige wirkliche Mensch, da das Leben keinen Sinn hatte und Verwirrung somit die einzige Wahrheit war.

marc. Welt der Schatten uralter Topos, Schatten als Welt des Scheins, Platonische Matapher menschen leben in Höhle und sehen nur Schatten und halten das für die WELT.

Sabine, 2.Satz, gegenwart = Wahrheit

Simone 2.Satz Mythos der in Anspruch genommen wird,

Kai, erster Satz allgemein, zweiter persönlich.

Max: der zweite satz hat was mit religion zu turn, Jesus hat totale Verwirrung und Ordnung hergestellt

Nike 2 SÄTZE haben mit Innen und Aussen zu tun, gleichzeitig innen und ausen zu sein

Simone: Beide Zustände sind schwer zu trennen, beeinflussen sich ständig gegenseitig.

Marc

Analoge Begriffe

Vergessen - Verwirrung

Vergessen scheint prinzipiell nicht zu fassen zu sein als Begriff

Nike: Vergesslichkeit wird beschrieben, wenn man vergesslich ist, kann man gleichzeitig nicht drüber reflektieren oder

Sabine Verschiedene Stufen an Vergesslichkeit, z.B. Duft wird erinnert, zugehöriges vorerst nicht

Kai: Erinnerung das man etwas vergessen hat wie namen, zum Unterschied von eta wie Terminen die vollständig vergessen wurden bis man erinnert wird.

Fälle von Menschen, die eine Stunde vermissen, und unter Hypnose aussagen sie wären von Aliens entführt worden.

Simone Vergesslichkeit verweist auf mangelnde Erinnerung

Marc: Vergesslichkeit wird als positive lebensform definiert, affirmativ, nicht als Mangel.

Kurt: Vergessen und Erinnern sind gegensatzpaar

Nike: Wenn man über Erinnern redet denkt man nicht über Vergessen.

Marc gegensatz zu Verwirrung ist Auskennen, Klarheit, Vergessen = Verwirrung = Chaos

Herwig: Erinnert sich an Orgasmusstruktur wo alles vergessen wird, vor allem auf sich selber

Simone: vergessen heißt nochmal durch sich selbst durchzumüssen, selbstgebur

2) Vergeßlichkeit ist ein Mangel an Humanität, an Interesse an seinen Mitmenschen.

kurt: Gegensatz zu vergeßlichkeit =Aufmerksamkeit,

kai: Gegensatz ist erinnerlichkeit

Sabine Vergesslichkeit als Überlebensstrategie

Simone: Vergesslichkeit ist eine Lust, die weder Mangel noch Überschuss produziert

Thomas: was machts dann baut Überschuss ab, stellt Gleichgewicht her.

Simone Liebe kann eine Form der Vergesslichkeit sein#

herwig: zumindest auf Dich selbst

3) Vergessen heißt negieren. Vergeßlichkeit ist Nihilismus.

Herwig: Vergesslichkeit löst in letzter Konsequenz alles auf z.B. Wertesysteme

Kurt: vergessen eher aktiv, vergesslichkeit eher passiv

Marc: vergessen wird immer als verb, Vergesslichkeit als substantiv dazu gesehen, Struktur.

4) Oder war Vergeßlichkeit vielleicht Eskapismus?

Marc: eskapismus kommt aus der Kritik der Kulturindustrie, flucht vor der eigenverantwortlichkeit, Verantwortung generell. Eskapismus wird als Lebenshaltung gefördert.

Herwig: Bei allen Sätzen geht es um moralische wertung, politische Formulierung.

5) Vergeßlichkeit war Unempfänglichkeit!

6) Vergeßlichkeit war Empfänglichkeit, Offensein für alles Neue!

7) Vergeßlichkeit war Antipathie!

8) Vergeßlichkeit war Sympathie!

9) War Vergeßlichkeit Unterscheidungsvermögen, die Fähigkeit, das herauszufiltern, was nicht zählte?

10) Vergeßlichkeit war, nie zu wissen, was zählte. Urteilen war Vergleichen? Dann war Vergeßlichkeit die Unfähigkeit, auf wissensdaten beruhende Urteile zu fällen, bedingt durch das Fehlen irgendwelcher Wissensdaten. Vergeßlichkeit war Dummheit.